

## Kultur-Wanderung von Remagen - Unkelbach nach Remagen - Oberwinter

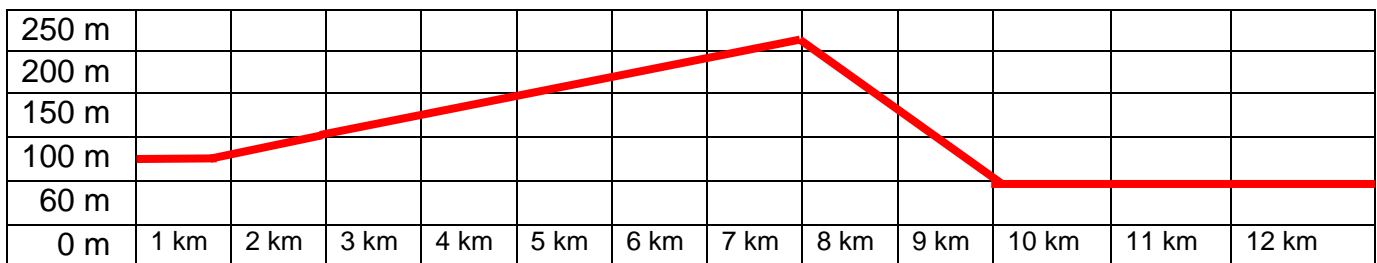
Alle mit \* gekennzeichneten Punkte sind mit Bildern oder Schautafeln dokumentiert

**Start und Ziel:** Remagen Bahnhof

**Schwierigkeit:** Die Wanderstrecke beträgt 12 km bei einer reinen Gehzeit ca. 3 Stunden mit mittelgroßen Höhenunterschieden. Bei der Besichtigung von Kulturstätten, Kirchen, Zehnthof, Arp-Museum, Wildpark, Fachwerkhäusern und Yachthafen sowie Pausen kann die Gesamtzeit bis zu 9 Stunden dauern. Die Wanderstrecke verläuft sowohl über asphaltierte Straßen und Wege als auch über befestigte Wanderwege. Bei trockenem Wetter ist festes Schuhwerk, bei feuchtem Wetter feste Wanderschuhe empfohlen. Die Strecke ist Fahrrad- und Kinderwagentauglich. Bei steilen Abfahrten im feuchten Waldgelände sollten Radfahrer jedoch absteigen!

Einkehrmöglichkeiten unterwegs bestehen im Restaurant „Pfannkuchenschiff“ in Oberwinter und am Ziel im „Hotel Pinger“ in Remagen.

**Übernachtung:** „Hotel Pinger“ in Remagen



### Höhenprofil

**Kurzbeschreibung:** Start mit dem Bus vom Bahnhof Remagen bis Unkelbach ca. 4 Km, die ersten 2,5 km beginnen auf einer Höhe von ca. 100m mit einer kurzen steilen Steigung vor dem Talweg.

Hinter Bandorf erfolgt eine weitere sanfte Steigung auf den Rheinhöhenweg bis auf eine Gesamthöhe von 214 m auf dem Berschberg. Von dort aus geht es ständig bergab über das Arp-Museum bis zur B 9 (Bonner Strasse) in Rolandseck auf eine Höhe von 60 m

Bei der Wanderung erleben wir kulturelle Höhepunkte Kirchen, historischen Gebäuden, verbunden mit von der Stadt Remagen zugeordneten Schautafel die die Gebäude im Detail erläutern.

Das Arp-Museum und der Wildpark kann zusätzlich besichtigt werden. Bei einem Rundgang durch Oberwinter erleben wir mehrere Fachwerkhäuser, Kirchen, sowie den Yachthafen.

Vom Bahnhof Oberwinter treten wir dann mit der Bahn den Rückweg nach Remagen an, oder wandern über den Leinpfad zum Bahnhof nach Remagen zurück, was eine zusätzliche Strecke von 4 km bedeutet (ca. 1 Stunde zusätzlich).

**Wegbeschreibung:** Start mit dem Linienbus 852 vom Bahnhof Remagen (z.B. 6:50, 8:05, 12:35 Uhr – sonntags nie) nach Unkelbach, an der Haltestelle Unkelbach-Mitte aussteigen.

Direkt nach der Haltestelle zweigt die Wiesenstraße rechts ab in Richtung Mühlenbach. An der Straße Am Mühlenweg angekommen gehen wir zunächst links ab zur Pfarrkirche St. Remigius, die im Jahre 853 erstmals erwähnt wurde. An der Kreuzung Am Mühlenweg/Schulstraße finden wir die \* Infosäule Nr. 50 mit Informationen über das Fachwerk-Ensemble und die Pfarrkirche St. Remigius. Wir gehen wieder zurück an der Wiesenstraße vorbei bis zu einer kleinen Fußgängerbrücke, um auf die linke Bachseite zu gelangen. Nach Erreichen einer braunen Holztafel mit der Aufschrift Bandorf R schwenken wir dann rechts ab in diese Richtung. Es folgt ein ca. 1 km langer befestigter Wanderweg durch leicht hügeliges, bewaldetes Gelände mit

einem kurzen steilen Anstieg. Kurz bevor wir die Talstraße erreichen, geht links eine asphaltierte Straße Am Busenberg hoch Richtung Bandorf. Dieser Straße folgen wir bis zu einer Wegegabelung wo wir geradeaus weiter gehen bis zu einer Trafostation. Ab hier geht ein Feldweg geradeaus weiter zu einer asphaltierten Straße Am Sumpborn, der wir bis zur Talstraße folgen. Hier gehen wir links ab ca. 100 m bis zum Turmweg, hier den Schotterweg links hochgehen. Nach ca. 150 m biegt der Turmweg rechts ab und wir haben bereits einen Blick auf den Zehnthof. Wenn man mit dem derzeitigen Besitzer Norbert Monschau redet, wird er eventuell bereit sein, eine Besichtigung zu gestatten?

Wir folgen dem Turmweg bis zur Talstraße, wo sich rechts vor der Kreuzung ein kleiner \* Glockenturm, eine Holztafel \* „Bandorfer Backes“ sowie ein \* Wegweiser zu sehen ist. An der Kreuzung ist die \* Infosäule Nr. 40 zu sehen, die den Zehnthof beschreibt. Die Talstraße wird überquert, bis zu einem Treppenaufgang, der uns auf die Talstraße (K41) führt, wo wir rechts abbiegen bis zu einer Kreuzung.

Hier gehen wir scharf links in Straße: Rheinhöhenweg (R), welche auch gleichzeitig der Rheinhöhenweg ist.

Nach ca. 500 m erreichen wir den Wald. Diesem Waldweg folgen wir, bis wir den höchsten Punkt der Wanderung auf dem Berschberg nach ca. 2 km erreicht haben. Hier folgen wir einem \*Wegweiser bergab am \*Arp-Museum vorbei, (der Eingang ist am Bahnhof Rolandseck) bis zur B 9 Bonner Straße. Auf halbem Weg zw. dem Arp-Museum und der B 9 sehen wir rechts einen \*Parkplatz mit der Beschriftung Wildpark. Hier können wir alternativ auch eine Besichtigung vornehmen, (Rundgang ca. 1,5 Stunden zusätzlich). An der Kasse zum Wildpark, steht die \*Infosäule Nr. 71.

Am Bahnhof Rolandseck angekommen, können wir auch hier einer Besichtigung folgen lassen, ca. 1,5 bis 2 Stunden mit Führung. Die \*Infosäule zum Bahnhof Rolandseck finden wir jedoch an der Anfahrt zur Fähre Rolandseck-Bad Honnef, wo wir der tiefsten Punkt bei 60 m unserer Wanderung erreichen. Hier haben wir 2 Möglichkeiten die Wanderung fortzusetzen. Erstens entlang dem Leinpfad bis zur alten Werft wieder auf die B 9 zurück, zweitens ab Rolandseck direkt neben der B 9 nach Oberwinter wandern. Wobei die erste an Wochenenden, durch viele Radfahrer problematischer sein kann, dagegen wird die zweite durch mehr Verkehrslärm gestört. Nach ca. 600 m erreichen wir den Ortsteil Oberwinter. Hier können wir im Restaurant „Pfannkuchenschiff“ einkehren, bevor der Rundgang in Oberwinter stattfindet.

Wir beginnen mit der \*Infosäule Nr. 30 Haus Wirtz, \* Nr. 37 Fritzeburg, \* Nr. 32 Ev. Kirche, \* Nr. 31 De ahl Pump, \* 33 Altes Rathaus, \* Nr. 34 Haus Schwanen, \* Nr. 35 Kath. Pfarrkirche St. Laurentius am Ende steht der Yachthafen zu besichtigen, mit dem futuristischen \*Regenfänger auf dem Hafendamm. Nun können wir vom Bahnhof Oberwinter mit der Bahn, oder weiter über den Leinpfad zurück nach Remagen gelangen. Der Fußweg ist ca. 4 km lang und dauert zusätzlich etwa 1 Stunde.

Am \*Bahnhof in Remagen bietet sich für eine Einkehrmöglichkeit das Hotel-Restaurant Pinger oder das Cafe Paffenholz an.